

	<p>Objeto: Kypsela</p> <p>Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Coleção: Antike, Griechen, Archaik und Klassik</p> <p>Número no inventário: 18238803</p>
--	---

Descrição

Beim Rückseitenmotiv handelt es sich um ein sprechendes Bild, da der Stadtname im Griechischen ein zweihenkliges Gefäß bezeichnet, dabei waren die Henkel wohl in realiter wie bei der Gefäßform der Kotyle waagerecht angesetzt, erscheinen hier aber aus darstellungstechnischen Gründen senkrecht. Die autonome Münzprägung von Kypsela beginnt auf Grund stilistischer Vergleiche des gezeigten Hermeskopfes mit demjenigen auf Münzen von Ainos wohl um 425 v. Chr. und endet bald im 4. Jh. wieder, da dann thrakische Dynasten Kypsela als Münzstätte nutzen.

Vorderseite: Kopf des Hermes mit Kappe (petasos) nach r.

Rückseite: Zweihenkliger Becher (kotyle oder kypsele). Beizeichen nicht mehr zu erkennen.

Basic data

Material / Técnica:

Bronze; geprägt

Dimensões:

Gewicht: 1.82 g; Durchmesser: 12 mm;
Stempelstellung: 6 h

Events

Criado em quando 415-387 AC

quem

onde Ípsala

Owned

quando

quem

Anton Prokesch von Osten (1795-1876)

onde

[Referência geográfica] quando
quem
onde Leste Europeu

Etiquetas

- Antiguidade clássica
- Bronze
- Cidade
- Deus
- Gebrauchsgegenstand
- Klassik
- Moeda

Bibliografia

- Autonome Thrakische Münzen der Sammlung Prokesch-Osten, Numismatische Zeitschrift 1872, 199 (dieses Stück, über dem Becher Getreidekorn?).
- BMC Thrace 110 Nr. 1..
- E. Schönert-Geiss, Die Münzstätte Kypsela in Thrakien im 4. Jh. v. u. Z., in: Proceedings of the XIth International Numismatic Congress Brüssel 1991 I (1993) 165 f. (autonome Prägung von Kypsela, ca. 415-387 v. Chr.).